

4. Vierteljahr / Woche 17.10. – 23.10.2021

04 / Da will wer was von dir!

Was für dich dabei herauschaut

➔ Bibel

Was verlangt der Herr, dein Gott, von dir? Er verlangt von dir nur, dass du ihn achtest, dass du nach seinem Willen lebst, dass du ihn liebst und ihm mit ganzem Herzen und mit aller Kraft dienst.
5. Mose 10,12 NLB

➔ Einstieg

Alternative 1

Schreib in die Mitte eines großen Bogens Papier (Flipchart o. Ä.): „Gott will ...“

Notiert stichpunktartig darum herum, was euch dazu spontan einfällt.

(Sollten keine Utensilien zur Verfügung stehen, kann die Aussage auch als Beginn eines Popup-Gesprächs genutzt werden, d. h. jeder sagt seine „aufploppenden“ Ideen, ohne dass sie weiter kommentiert werden.)

Ziel: Erste Überlegungen zum Thema „Gottes Wille“

Alternative 2

Leg der Gruppe das Zitat von Søren Kierkegaard (dänischer Philosoph und Theologe) vor, sodass jeder es sehen kann: „Man hat das Christentum viel zu sehr zu einem Trost umgearbeitet und vergessen, dass es eine Forderung ist.“

Warte Spontanreaktionen ab. Falls keine kommen, frage nach: Was will Kierkegaard damit eurer Meinung nach sagen? Inwiefern stimmt ihr ihm zu bzw. nicht zu?

Ziel: Annäherung an das Thema mittels Zitat

➔ Thema

• Was will Gott von dir?

➔ Andere Menschen wollen etwas von dir. Wer und was fällt dir da ein?

Was willst du von anderen? Von wem? Und was?

Wann darf man überhaupt etwas von einem anderen verlangen?

➔ Wie ist das bei Gott? Darf er etwas von dir verlangen?

Mose sagte zu den Israeliten in seiner Abschiedsrede: „Was verlangt der Herr, dein Gott, von dir? Er verlangt von dir nur ...“ (5. Mose 10,12 NLB)

➔ Wie ergänzt du den Satz spontan? Was verlangt Gott nur von dir?

• ... dass du ihn achtest

Gott „verlangt von dir nur, dass du ihn achtest“. (5. Mose 10,12 NLB)

➔ Was bedeutet es, jemanden zu achten?

Auf wortbedeutung.info wird „jemanden achten“ erklärt mit: „jemandem Respekt entgegenbringen; jemanden zu schätzen wissen, anerkennen“.

- Wie verhältst du dich jemandem gegenüber, dem du Respekt entgegenbringst?
Wie kannst du das auf Gott übertragen?
- Wie verhältst du dich jemandem gegenüber, den du schätzt, der für dich wichtig ist?
Wie kannst du das auf Gott übertragen?
- Wie verhältst du dich jemandem gegenüber, den du anerkenntst?
„Anerkennen“ ist ein eher abstrakter Begriff, der durch die Wortbedeutung des **Dudens** greifbarer wird: gutheißen, billigen, akzeptieren; würdigen, loben, respektieren; öffentlich bestätigen. Was bedeutet dies auf deine Mitmenschen bezogen?
Wie kannst du das auf Gott übertragen?

• ... dass du nach seinem Willen lebst

Gott „verlangt von dir nur, dass du nach seinem Willen lebst“. (5. Mose 10,12 NLB)

Klingt einfach und ist doch so schwer umzusetzen. Woher sollen wir wissen, wie wir nach Gottes Willen leben sollen? Wie viele Regeln müssen wir dazu beachten?

Lass uns einen Schritt zurücktreten: „Wie findest du denn heraus, was deine Eltern oder Freunde gerne von dir wollen? Du sprichst mit ihnen. Du hörst ihnen zu. Du verbringst Zeit mit ihnen. Du entspannst dich mit ihnen. Und im Lauf der Zeit weißt du, was deinen Leuten wichtig ist. So ist es auch in der Beziehung von Gott und dir.“ (teensmag)

- Wie findest du heraus, was Gott gerne von dir will? Übertrage die oben vorgestellten Schritte auf deine Beziehung mit Gott:
Wie kannst du mit ihm sprechen?
Wie kannst du ihm zuhören?
Wie kannst du Zeit mit Gott verbringen?
Wie kannst du dich mit Gott entspannen?

Probier es aus!

• ... dass du ihn liebst

Gott „verlangt von dir nur, dass du ihn liebst“. (5. Mose 10,12 NLB) Wie kannst du Gott, den du nicht siehst, nicht spürst, nicht anfassen kannst, lieben?

Auch hier hilft es uns, wenn wir unsere Beziehungen zu anderen Menschen ansehen: Wie liebst du deine Eltern, deine Freunde, die Menschen, die dir wichtig sind?

- Wie kannst du das auf Gott übertragen?

Vielleicht helfen dir auch die **5 Sprachen der Liebe** dabei, eine Antwort zu finden:

- Lob und Anerkennung: Wie möchtest du Gott dein Lob und deine Anerkennung (Wortbedeutung siehe oben) zeigen?
- Zweisamkeit – Zeit nur für euch: Wie möchtest du am liebsten deine Zeit mit Gott verbringen?
- Geschenke, die von Herzen kommen: Meist denken wir darüber nach, was Gott uns schenkt. Aber was könntest du Gott schenken?
- Hilfsbereitschaft: Wie kannst du Gott helfen? Vielleicht klingt die Frage im ersten Moment etwas eigenartig. Womit solltest du einem allmächtigen Gott helfen können? Jesus hat eine Antwort darauf. Er zählt eine Reihe von Menschen auf, die auf Hilfe angewiesen sind, und sagt dazu: „Ich versichere euch: Diese Menschen in Not gehören zu meiner Familie. Alles, was ihr an Gutem für sie getan habt, das habt ihr damit auch für mich getan!“ (**Matthäus 25,40 DBU**) Wie kannst du also Gott helfen?



- Zärtlichkeit bzw. Körperkontakt: Okay, Gott berühren, das geht nun wirklich nicht. Aber wenn wir Jesus beim Wort nehmen – dass wir das Gute, das wir anderen Menschen tun, für Gott tun – dann wird die Sache greifbarer, im wahrsten Sinn des Wortes. Wen kennst du, der sich nach einer Umarmung, einem Schulterklopfen, einem Handhalten sehnen könnte, weil er es von niemandem bekommt? Oder weil es in bestimmten Momenten einfach guttut, sich gehalten zu wissen?

Probier doch mal aus, welche Formen der Liebe zu Gott dir am meisten liegen!

Falls du dich in das Thema „Die 5 Sprachen der Liebe“ einlesen möchtest: Der Francke-Verlag hat dazu eine Vielzahl Bücher mit den verschiedensten Schwerpunkten herausgebracht; eine Übersicht findest du [hier](#). Darunter ist übrigens auch eine Teen-Edition und eine Ausgabe für Wenigleser. Derselbe Autor hat auch ein Buch mit dem Titel „Die fünf Sprachen der Liebe Gottes“ herausgebracht. Es wird beschrieben als „eine Einladung, Gott mit Ihrer ganz persönlichen Liebessprache zu suchen und zu hören“. (Link zum [Brunnen-Verlag](#) und zur [Leseprobe](#))

• ... dass du ihm dienst

Gott „verlangt von dir nur, dass du ihm mit ganzem Herzen und mit aller Kraft dienst“. (5. Mose 10,12 NLB)

Wie kannst du Gott dienen? Jesus erklärt es so: „Wer mir dienen will, der soll mir nachfolgen. Wo ich bin, soll er auch sein.“ (Johannes 12,26 HFA)

Aber was meint nachfolgen? Verschiedene Erklärungen lauten: „Anhänger, getreuer Gefolgsmann von jemandem sein“ ([Duden](#)); jemandem (in einer vorgezeichneten Bahn, Reihe) folgen, hinterhergehen ([dwds](#)); die Übernahme einer Stellung, eines Amtes oder der Arbeit von einer Person, die diese Stellung/das Amt/die Arbeit vorher innehatte ([wortbedeutung.info](#)).

- Wie kannst du diese Erklärungen auf „Jesus dienen“ übertragen?
Was bedeutet es für dich, ein getreuer Gefolgsmann bzw. eine getreue Gefolgsfrau von Jesus zu sein?
Wie kannst du Jesus in der von ihm vorgezeichneten Bahn hinterhergehen?
Welche Arbeit / welches Amt kannst du von Jesus übernehmen?
Was fällt dir sonst noch dazu ein?
- Wie kannst du alle deine Kraft darin einsetzen – schließlich musst du ja zur Schule, zur Uni oder zur Arbeit gehen und möchtest natürlich auch noch Freizeit haben?
Und was bedeutet es für dich, dies mit ganzem Herzen zu tun?

• Was bringt's dir, wenn du tust, was Gott von dir will?

- Antworte spontan: Was bringt es dir, wenn du nach Gottes Willen lebst?

Jesu Antwort: „Ihr haltet an meiner Liebe fest, wenn ihr meine Gebote befolgt. Ich befolge ja auch die Gebote meines Vaters und halte so an seiner Liebe fest. Das habe ich zu euch gesagt, damit meine Freude euch ansteckt. Die Freude wird euch ganz und gar erfüllen!“ (Joh. 15,10–11 BB)

- Was sagen dir diese Verse für dich?

Jesus liebt uns immer und bedingungslos. Die Frage ist doch: Halte ich an meiner Liebe zu ihm fest? Und wie kann ich das zeigen? Indem ich Gottes Willen tue. Und hier schießt sich der Kreis: Was will Gott von dir? ... (siehe oben)

Und was bekommst du dafür? Jesu ansteckende Freude, die dich ganz und gar ausfüllt.

Probier es aus!

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet



Täglich auf Instagram: @echtzeit_impulse